

## Wachstumsdynamik ließ im II. Quartal 2022 nach

**Gemäß der aktuellen Schnellschätzung des WIFO stieg die österreichische Wirtschaftsleistung im II. Quartal 2022 gegenüber dem Vorquartal um 0,5%. Neben Zuwächsen in Dienstleistungsbereichen trug auch eine solide Entwicklung in der Industrie zum Wachstum bei. Auf der Nachfrageseite lieferten sowohl der Außenhandel als auch die Investitionen einen positiven Wachstumsbeitrag. Die Konsumausgaben der privaten Haushalte gingen hingegen zurück.**

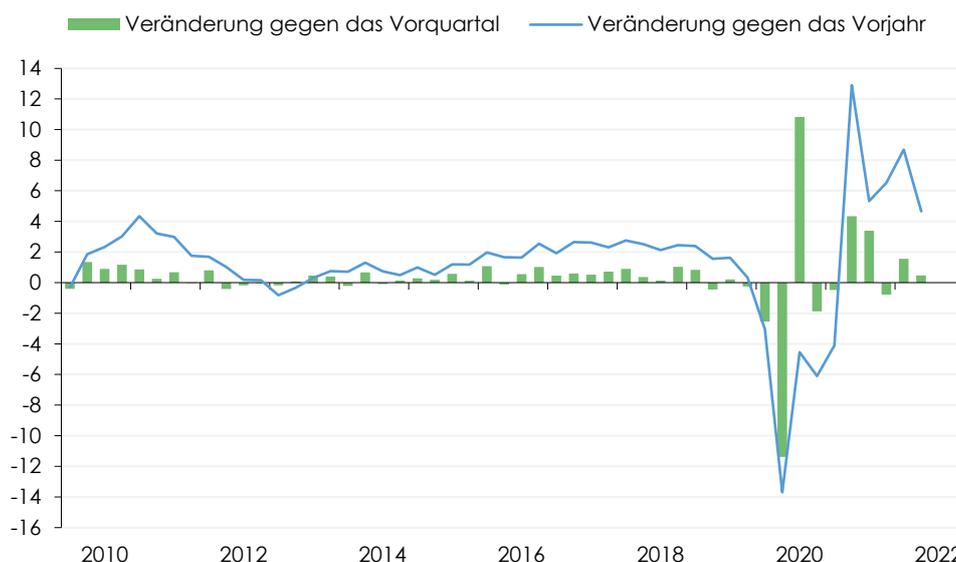
Gemäß ersten Berechnungen stieg das BIP im II. Quartal 2022 preisbereinigt um 0,5% (I. Quartal 2022 +1,5%) gegenüber der Vorperiode (Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe). Im Jahresvergleich bedeutet dies einen Zuwachs um 4,7% gegenüber dem II. Quartal 2021. Damit lag das BIP um 2,0% über dem Vorkrisenniveau (Referenzperiode IV. Quartal 2019).

Die stärksten Wachstumsimpulse kamen aktuell von den Bereichen Beherbergung und Gaststättenwesen, den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M und N) sowie den sonstigen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte R bis U), wobei hier teilweise noch positive Basiseffekte auslaufender gesundheitspolitischer Maßnahmen enthalten sind.

Gesamtwirtschaftlich betrachtet, kühlte sich die Wachstumsdynamik jedoch im II. Quartal 2022 auf breiter Basis ab. Die Wertschöpfung in der Industrie (ÖNACE 2008, Abschnitte B bis E) stieg um 0,7%, in der Bauwirtschaft um 0,1% (I. Quartal +1,1% bzw. +1,6%), jeweils im Vergleich zum Vorquartal. Im Handel ging die Wertschöpfung im II. Quartal zurück.

### Abbildung 1: Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes

Saison- und arbeitstagsbereinigt, gemäß Eurostat-Vorgabe, in %



Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen.

Spiegelbildlich sank die Konsumnachfrage der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) um 1,9% gegenüber dem Vorquartal. Gestiegene Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen Umfeld sowie die hohe Preisdynamik dämpften die Entwicklung der Konsumausgaben. Auch der öffentliche Konsum wurde aktuell nicht ausgeweitet.

Die außenwirtschaftliche Dynamik verlief im II. Quartal weiterhin gut, besonders die Reiseverkehrsexporte expandierten. Insgesamt stiegen die Exporte um 2,7%. Mit einem Zuwachs der Importe von 0,5% trug der Außenbeitrag positiv zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum bei.

Die Investitionsnachfrage entwickelte sich ebenfalls positiv, die Bruttoanlageinvestitionen stiegen im Vorquartalsvergleich um 1,2%.

### Übersicht 1: Ergebnisse der Schnellschätzung der vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

	2021				2022	
	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal
	Veränderung gegen das Vorquartal in %, real <sup>1)</sup>					
Bruttoinlandsprodukt	- 0,5	+ 4,3	+ 3,4	- 0,8	+ 1,5	+ 0,5
<b>Verwendung des Bruttoinlandsproduktes</b>						
Konsumausgaben						
Private Haushalte <sup>2)</sup>	- 2,3	+ 2,1	+ 10,2	- 3,8	+ 0,8	- 1,9
Staat	+ 0,7	+ 3,2	+ 1,8	+ 4,4	- 3,0	- 0,0
Bruttoanlageinvestitionen	+ 3,9	+ 0,1	- 2,7	+ 0,0	+ 1,6	+ 1,2
Exporte	- 1,1	+ 14,3	+ 0,9	+ 1,9	+ 2,3	+ 2,7
Importe	+ 6,8	+ 4,4	+ 1,3	+ 2,8	+ 3,7	+ 0,5
<b>Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen</b>						
Bergbau, Herstellung von Waren, Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung						
	+ 3,0	+ 1,1	+ 1,8	+ 0,7	+ 1,1	+ 0,7
Bauwesen						
	+ 2,3	+ 0,9	- 0,9	- 0,3	+ 1,6	+ 0,1
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie						
	- 7,7	+ 17,9	+ 12,9	- 5,6	+ 3,4	+ 0,1
Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen						
	+ 0,7	+ 1,1	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,0	+ 0,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen <sup>3)</sup>						
	+ 1,2	+ 2,5	- 1,3	+ 1,4	+ 4,4	+ 1,1
Öffentliche Verwaltung <sup>4)</sup>						
	+ 0,7	+ 1,1	+ 1,1	+ 0,5	+ 0,1	- 0,0
Sonstige Dienstleistungen <sup>5)</sup>						
	- 3,3	+ 6,5	+ 8,5	- 7,6	+ 6,0	+ 2,8
	Veränderung gegen das Vorjahr in %, real <sup>1)</sup>					
Bruttoinlandsprodukt	- 4,1	+ 12,9	+ 5,3	+ 6,5	+ 8,7	+ 4,7

Q: Statistik Austria, WIFO-Berechnungen. Detaildaten siehe [http://www.wifo.ac.at/wwadocs/konjunktur/VGR/WIFO-Konjunkturberichterstattung\\_Quartals-VGR.xlsx](http://www.wifo.ac.at/wwadocs/konjunktur/VGR/WIFO-Konjunkturberichterstattung_Quartals-VGR.xlsx). – <sup>1)</sup> Gemäß Eurostat-Vorgabe, saison- und arbeitstagsbereinigt. – <sup>2)</sup> Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – <sup>3)</sup> Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE 2008, Abschnitte M bis N). – <sup>4)</sup> Einschließlich Sozialversicherung, Verteidigung, Erziehung, Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen (ÖNACE 2008, Abschnitte O bis Q). – <sup>5)</sup> Einschließlich Kunst, Unterhaltung und Erholung, persönliche Dienstleistungen, private Haushalte (ÖNACE 2008, Abschnitte R bis U).

### **Wichtige Information**

Die WIFO-Schnellschätzung ist eine erste Schätzung für das vergangene Quartal. Sie baut auf die Quartalsrechnung von Statistik Austria auf und umfasst das BIP sowie Komponenten in der Form von saison- und arbeitstagsbereinigten Veränderungsdaten gegenüber dem Vorquartal (Kennzahl laut Eurostat-Vorgabe).

Anfang September werden von Statistik Austria die Quartalsdaten für das BIP und Hauptaggregate für das II. Quartal 2022 auf Basis vollständigerer Daten veröffentlicht.

Wien, am 29. Juli 2022

Rückfragen bitte am Freitag, dem 29. Juli 2022, zwischen 9 und 11 Uhr, an  
Mag. Sandra Bilek-Steindl, Tel. (1) 798 26 01 – 244, [sandra.bilek-steindl@wifo.ac.at](mailto:sandra.bilek-steindl@wifo.ac.at)  
Dr. Jürgen Bierbaumer, Tel. (1) 798 26 01 – 239, [juergen.bierbaumer@wifo.ac.at](mailto:juergen.bierbaumer@wifo.ac.at)